

Bauen mit Holz – nachhaltig, verfügbar, wettbewerbsfähig?

Prof. Dr. Matthias Dieter*, Dr. Dominik Jochem, Hermann Englert

* Vortragender

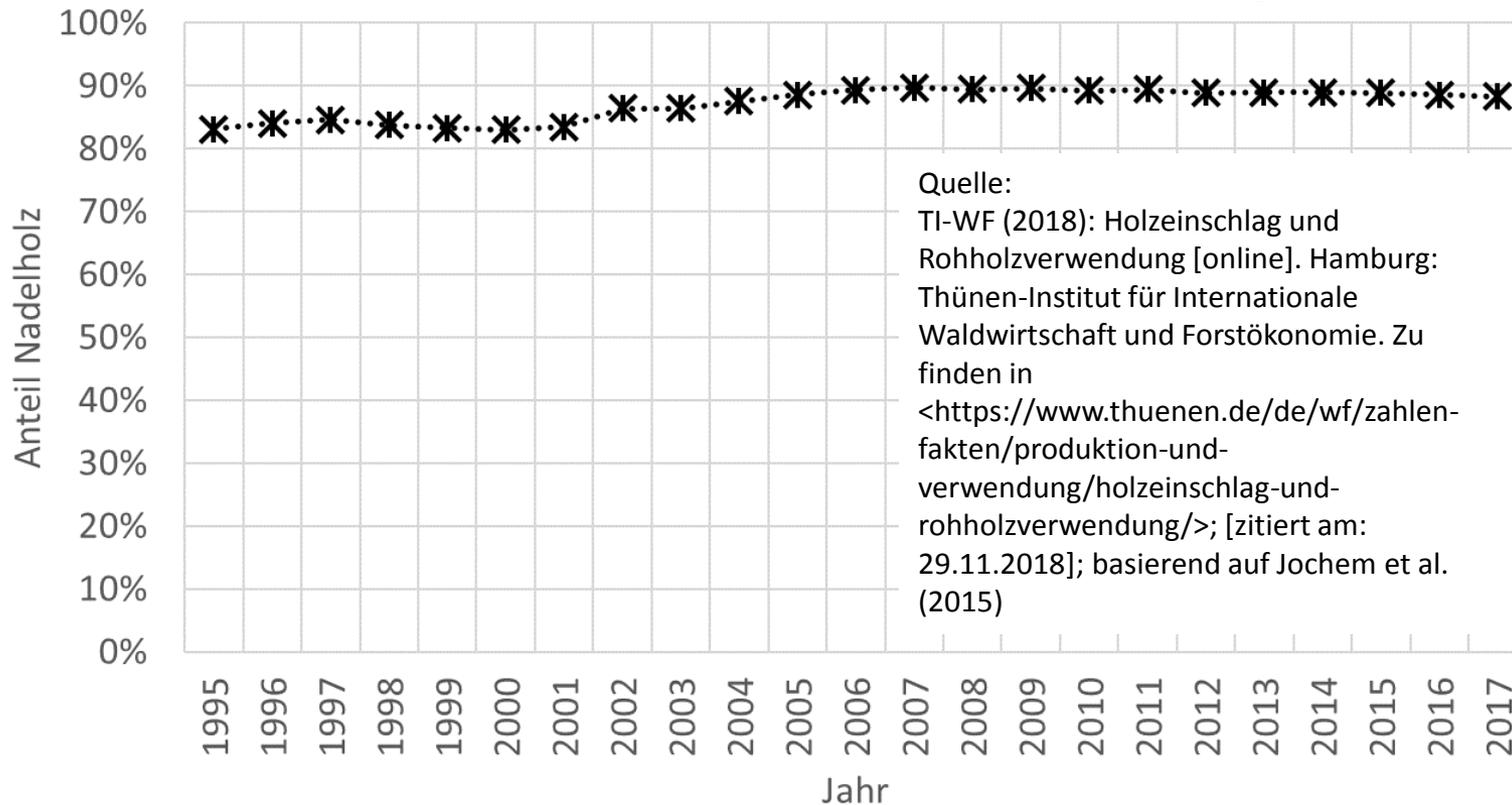
Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie

Charta für Holz 2.0 im Dialog

Berlin, 11. Dezember 2018

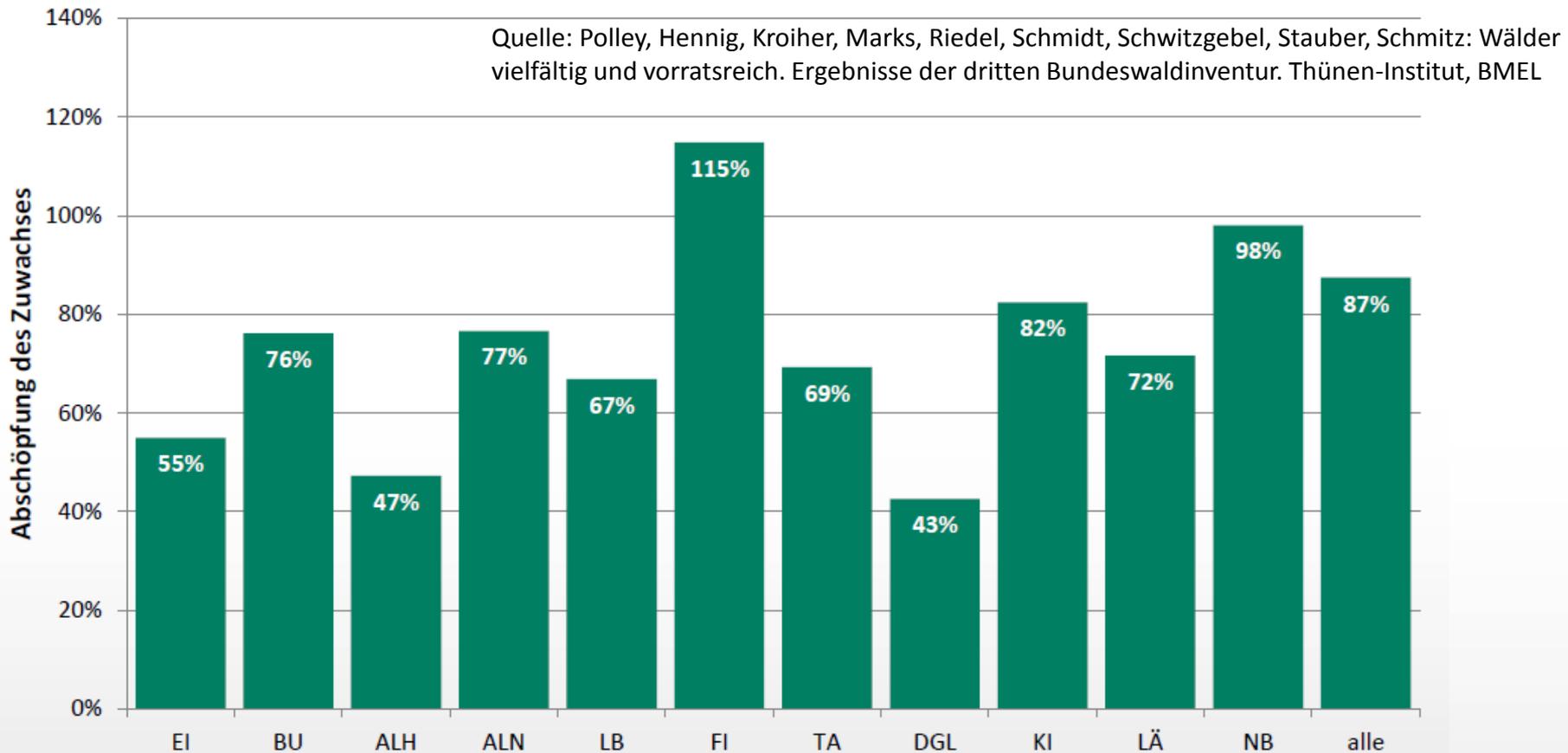
Bedeutung von Nadelholz für die stoffliche Holzverwendung

Anteil Nadelholz an der stofflichen Rohholzverwendung



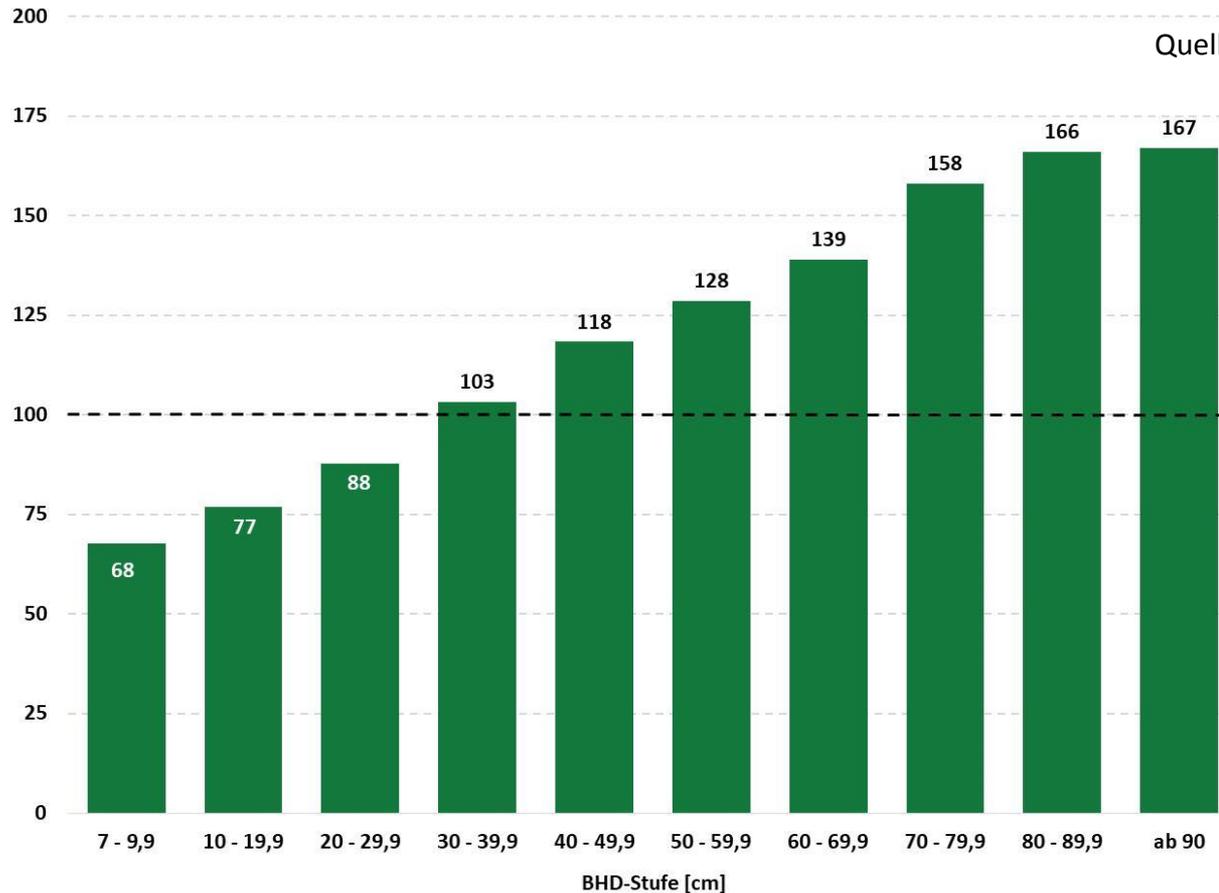
Das Cluster Forst und Holz ist weitgehend von Nadelholz abhängig. Knapp 90 % des stofflich genutzten Holzes ist Nadelholz.

Zuwachsabschöpfung nach BWI 3



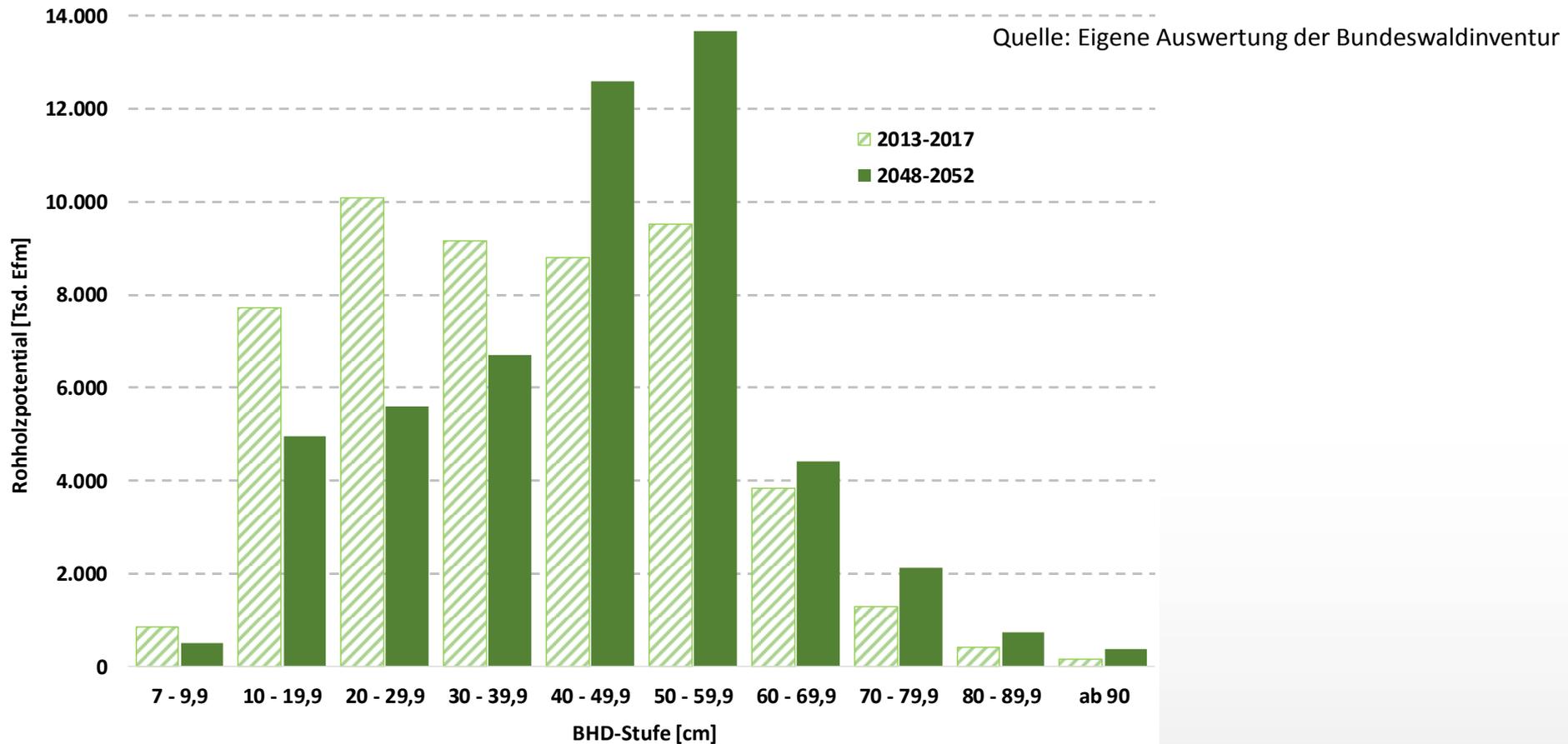
Der Zuwachs der Nadelbäume wurde fast vollständig genutzt (98 %), derjenige der Laubbäume nur zu zwei Dritteln (67 %).

Entwicklung des Holzvorrates 2002 - 2012 nach Durchmesserklassen, nur Nadelholz



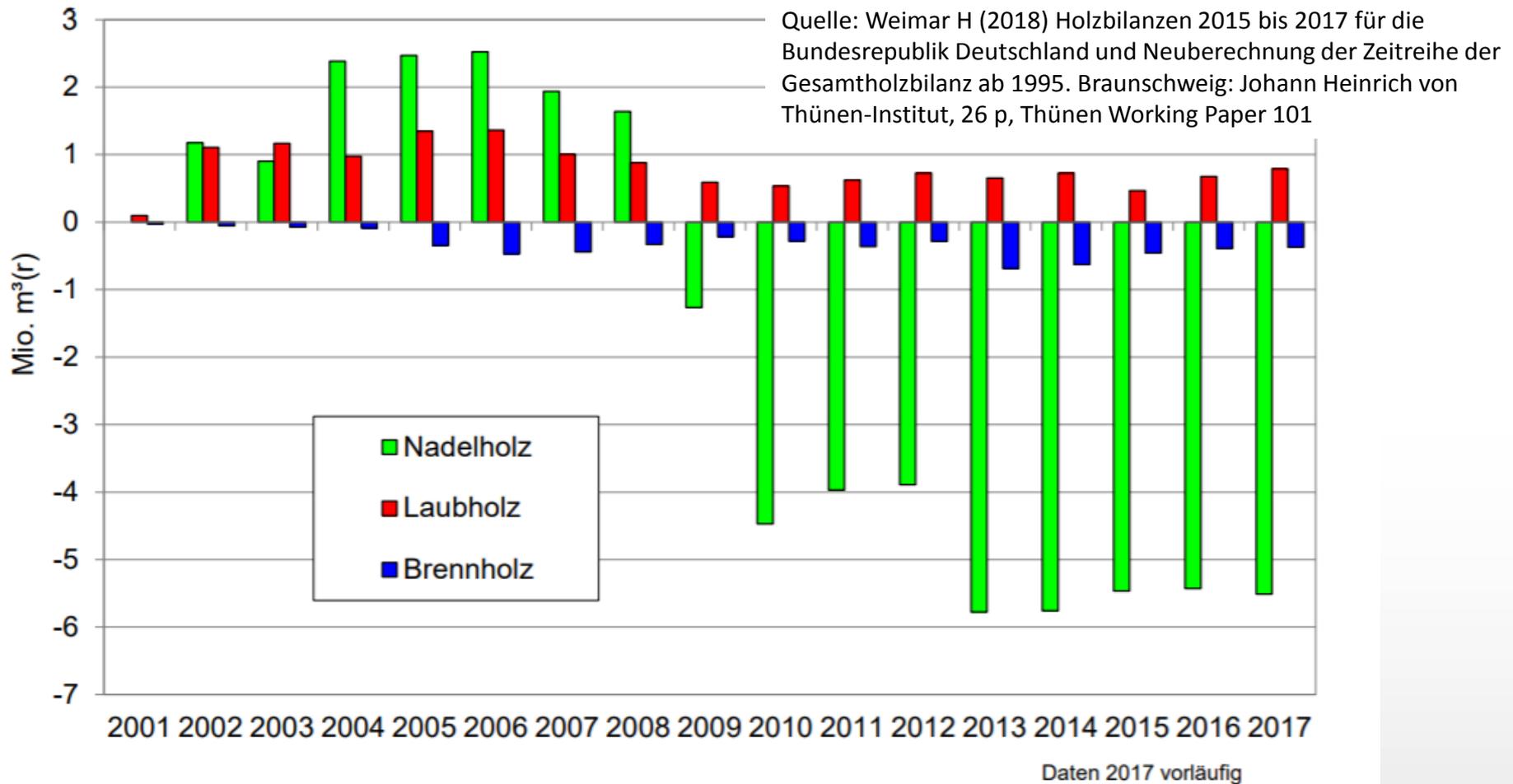
V. a. Bestände mit dicken Bäumen wurden wenig genutzt. Die wirtschaftlich interessanteren Bestände an schwachen und mittelstarken Bäumen haben an Vorrat verloren.

Zukünftiges Nadelholz-Nutzungspotential nach Durchmesserklassen, nur Nadelholz



Zukünftig wird in Deutschland das Nadelholz-Nutzungspotential in den stärkeren Durchmesserklassen ab 40 cm liegen; dort steigt es deutlich an.

Deutscher Außenhandelssaldo von Nadel- und Laubholz sowie Brennholz in den Jahren 2001 bis 2017 in Mio. m³(r)



Deutschland hat sich vom Nettoexporteur zum Nettoimporteur an Nadelrohholz entwickelt.

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- Knapp 90 % des stofflich verwendeten Holzes Nadelholz
- Zuwachs nahezu abgeschöpft
- Stärkeres und starkes Nadelholz bisher wenig genutzt, d. h. für stoffliche Verwendung Nutzungspotential vorhanden
aber : Wirtschaftlichkeit muss verbessert werden
- Nettoimport von Nadelrohholz, v. a. aus Anrainerstaaten, im Verhältnis zum Inlandsaufkommen aber eher gering
- Regelmäßiger Kalamitätsholzanfall durch Sturm-, Trockenheits- und Käferschäden erhöht Holzverfügbarkeit, verringert langfristig aber Nutzungspotential, Projektion schwierig
- Verwendung von Laubholz im Baubereich weiter fördern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Prof. Dr. Matthias Dieter

Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie

Leuschnerstraße 91

21031 Hamburg

Tel. 0049-40-73962-300

Fax: 0049-40-73962-399

matthias.dieter@thuenen.de

Internet: <http://www.thuenen.de/>



Foto: Nils Ermisch

Foto: Markus Dög

Foto: Nils Ermisch